

VEREINSZEITUNG DES PRCV u.U.e.V.

Dr. Helmut Rother

MORITZ



1. AUSGABE

28. SEPTEMBER

1. JAHRGANG

MAI-SEPTEMBER 1983

HERAUSGEBER: PONY - und REITCLUB VOLKMARODE e.V.

REDAKTEURE: CLAUDIA DETERMANN Hasselfelderstrasse 3b 3300 Braunschweig 0531/64848	RALF JAENICKE Adolfstrasse 53 3300 Braunschweig 0531/71675
--	---

VORWORT DES 1.VORSITZENDEN ZUR 1.AUSGABE

Meine Damen, meine Herren, liebe Clubmitglieder !

Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich unsere erste Vereinszeitung, mit dem Namen M O R I T Z, aus der Taufe zu heben. Möge der Name M O R I T Z anknüpfen an die Leistungen des Vereins und seiner Pferde und die Redakteure Claudia Determann und Ralf Jaenicke zu ähnlichen Höhenflügen inspirieren. An alle Mitglieder des Clubs richte ich die Bitte, dieses Werk tatkräftig zu unterstützen. Diese Zeitung wird ein weiterer Schritt sein, den Verein mit Leben zu erfüllen. Für die Zukunft dieses Werkes wünsche ich allen Beteiligten alles Gute und viel Erfolg.

Karl-Albert Biermann

VORWORT DER VERANTWORTLICHEN REDAKTEURE

Hiermit können wir nun die lang ersehnte erste Ausgabe unserer, so nett von Herrn Biermann angekündigten, Vereinszeitung des Pony- und Reitclubs Volkmarode präsentieren. Um ein weiteres Erscheinen dieser Zeitung zu sichern, bitten wir alle Mitglieder um zahlreiche Unterstützung in Form von Anregungen, Beiträgen, Kritiken, oder auch finanzieller Art. Den Erscheinungstermin machen wir von keinem bestimmten Zeitpunkt abhängig, vielmehr soll sie nach Bedarf erscheinen. Somit wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Vereins viel Freude an M O R I T Z .

TURNIERERFOLGE UNSERER REITER VOM 1.1. -31.8.1983

Katrin Bünz	28.5. Vorsfelde	- 1. Platz Bezirksstandarte - 2. Platz Stilspringen A/C - 3. Platz Abteilungreiten
	4.6. Wolfenbüttel	- 2. Platz Stilspringen A/C
	17.7. Müden	- 4. Platz Springen A/C - 7. Platz Springen A/B
	31.7. Pattensen	- 5. Platz Springen A/B
	13.8. Peine	- 4. Platz Springpferdepr.L/B --5. Platz Stilspringen A/B
	Reitertag Grasleben	- 11. Platz Springen L/B - 8. Platz Springen A/B - 2. Platz Stilspringen A/C
	Reitertag Volkmarode	- 2. Platz Dressur A/C - 2. Platz Springen A/C
Ulrike Casper	Reitertag Volkmarode	- 4. Platz Dressur E/C
Sabine Curdt	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Dressur A/C - 2. Platz Dressur E/C
	Vergleich Walkemeyer	- 1. Platz Springen E/C - 4. Platz Dressur A/C
Claudia Behrens	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Springen E/C
Axel Jagow	Reitertag Querum	- 4. Platz Springen A/C - 6. Platz Reiterwettbewerb
	5.6. Wolfenbüttel	- 1. Platz Springen L/B
Anja Poppe	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Springen A/C - 4. Platz Springen L/B

Vergleich Walkemeyer- 2. Platz Springen A/C
- 4. Platz Springen L/B

Andreas Poppe Reitertag Volkmarode- 4. Platz Springen A/C

Julia Kern Reitertag Volkmarode- 3. Platz Dressur A/C
- 2. Platz Reiterwettbewerb

Birgit Hagen Reitertag Volkmarode- 4. Platz Dressur A/C

Anke Dormeier Reitertag Volkmarode- 4. Platz Reiterwettbewerb
- 3. Platz Dressur E/C

Antje Fricke Reitertag Volkmarode- 2. Platz Reiterwettbewerb

Nicole Korthals 5.6. Wolfenbüttel - 12. Platz Springen E/C

3300 Braunschweig
Hinter Liebfrauen 11
Tel. 0531/41025



3170 Gifhorn
Steinweg 62
Tel. 05371/55415

Reitertag Volkmarode- 3. Platz Dressur E/C

Vergleich Walkemeyer- 2. Platz Stilspringen E/C

Sandra Müller Vergleich Walkemeyer- 3. Platz Reiterwettbewerb
- 5. Platz Stilspringen A/C

Andrea Köhn Vergleich Walkemeyer- 3. Platz Dressur E/C

Reitertag Grasleben - 5. Platz Dressur E/C

Beate Matheis Bad Harzburg - 6. Platz Reiterwettbewerb

- 5.6. Wolfenbüttel - 5. Platz Springen L/B
 - 3. Platz Springen M/B
 - 4. Platz Springen M/B
 - 2. Platz Dressur A/B
- 29.5. Vorsfelde - 2. Platz Springen A/B
 - 7. Platz Springen L/B
 - 2. Platz Springen A/B
 - 5. Platz Springen L/B
 - 3. Platz Abteilungsreiten
 - 1. Platz Bezirksstandarte
- 18.6. Müden/Aller - 7. Platz Springen M/B
 - 5. Platz Dressur A/B
- 2.7. Goslar-Mahnd. - 5. Platz Springen L/B
- 20.8. Eicklingen - 1. Platz Dressur A/B
- Reitertag Volkmarode - 2. Platz Springen L/B

Rolf Schulz

Hohetor-Fahnenjagen - Gästekönig

Reitertag Volkmarode - 2. Platz Seniorenspringen A/C

Reitsportbedarf & eigene Sattlerei 3300 Braunschweig
 Auguststraße 11
 Telefon (0531) 42848

Ihr Fachgeschäft
 mit der großen Auswahl,
 für alles, was sich
 Pferd und Reiter wünschen.

ULMA GmbH

„Mitglied im Arbeitskreis Ausrüstung von Reiter und Pferd“ (FN)

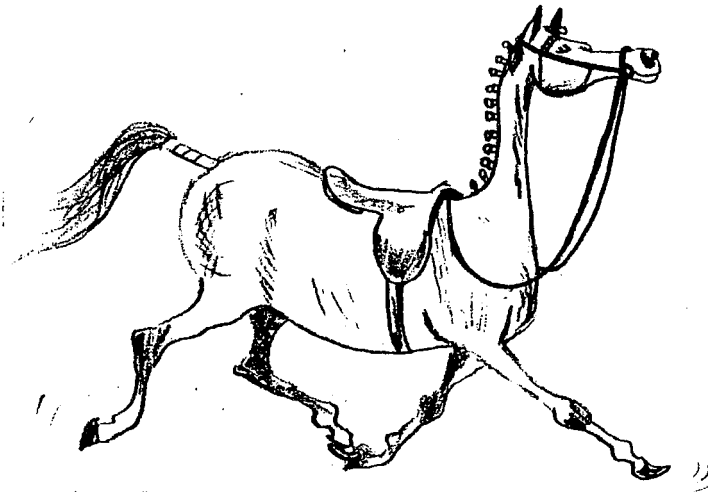
Axel Mosler

- 4.4. Lehre - 1. Platz Springen E/C
 - 1. Platz Mannschaftsspringen
- 16.4. Harxbüttel - 6. Platz Springen A/C

Silke Graßhoff	13.3. Meine (Halle)	- 5. Platz Springen L/B
	1.5. Wolfsburg(Halle)-	7. Platz Springen A/B
	14.5. Grasleben	- 9. Platz Springen A/B -13. Platz Springen L/B
	3.6. Wolfenbüttel	- 3. Platz Springpferdeprf. A/C
	17.6. Müden	-10. Platz Springpferdeprf. A/B
	2.7. Hermannsburg	- 5. Platz Springpferdeprf. A/B - 5. Platz Springen L/B
	17.7. Rodewald	- 2. Platz Springen A/B - 9. Platz Springen L/B
	7.8. Winsen	- 9. Platz Springen A/B
	28.8. Gandersheim	- 6. Platz Springpferdeprf. A/B - 1. Platz Springpferdeprf. L/B - 4. Platz Springen L/B
	Reitertag Grasleben	- 10. Platz Springen A/C - 2. Platz Springen L/B
	Reitertag Volkmarode	- 3. Platz Springen A/C - 3. Platz Springen L/B
	Vergleich Walkemeyer	- 1. Platz Springen A/C - 2. Platz Springen L/C
Claudia Determann	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Reiterwettbewerb - 1. Platz Springen E/C - 4. Platz Dressur E/C
	27.8. SZ-Engelnstedt	- 4. Platz Reiterwettbewerb
Alexandra Pietsch	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Dressur E/C
Karl-Albert Biermann	Reitertag Volkmarode	- 1. Platz Seniorenspringen A/C - 3. Platz Seniorenspringen A/C
Gundula Fischer	29.4. Wolfsburg	- 6. Platz Springen L/B - 3. Platz Springen M/B

Annette Mosler	4.4. Lehre	- 4. Platz Springen E/C - 1. Platz Mannschaftsspringen
	5.6. Wolfenbüttel	- 5. Platz Springen E/C
	12.5. Grasleben	- 2. Platz Stilspringen A/C
	Reitertag Volkmarode	- 3. Platz Springen E/C - 4. Platz Springen A/C
	Reitertag Querum	- 4. Platz Springen E/C - 3. Platz Springen A/C

Wir gratulieren allen Siegern und Plazierten für ihre hervorragenden Erfolge für den Pony - und Reitclub Volkmarode im 1. Halbjahr 1983. Auf Grund dieser Übersicht ist es nun endlich möglich alle Turniererfolge unseres Vereins darzustellen; um dieses zu garantieren, bitten wir alle Reiter uns ihre Erfolge auch weiterhin telefonisch mitzuteilen. Denn wir können nur die Erfolge veröffentlichen, die uns bekannt sind. Der Stichtag für die nächste Ausgabe hängt rechtzeitig in der Reithalle aus. Die Erfolgsmeldungen bitte ich an meine Adresse zu richten(Ralf Jaenicke).



JAGDLICHER AUSRITT AM 1. OKTOBER 1983

Die Bürgerschaft Riddagshausen mit Freundeskreis e.V.
und der Reit - und Ponyclub Volkmarode
erlauben sich, Sie zu einem jagdlichen Ausritt in die Braun-
schweiger HERZOGSBERGE am 1. Oktober 1983 recht herzlich ein-
zuladen.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15. September 1983.
Nähere Informationen, wie Zeitplan, besondere Hinweise und
Zahlungsmöglichkeit des Unkostenbeitrages, sind bei unserem
1. Vorsitzenden Karl-Albert Biermann einzuholen.

Firma: 0531/78634

Privat: 0531/372303

DEPOT- Reformhaus **Biermann**

Das Fachgeschäft für gesunde Ernährung

Braunschweig, Kastanienallee 54, Tel. 78634 + Bohlweg 31, Tel. 73218

EINRICHTUNG EINER VOLTIGIERGRUPPE

Der Pony - und Reitclub Volkmarode plant die Einrichtung
einer Voltigiergruppe. Das Voltigieren ist eine ideale
Einführung in den Reitsport. Es gibt gerade Anfängern eine
bessere Beziehung zu ihrem Sportpartner und dient der Gym-
nastizierung des Betreibers. Diese ist für das Gleichge-
wicht und die Sicherheit des werdenden Reiters sehr wichtig.
Leider stehen noch einige Antworten aus:

1. Wer kann und ist bereit, Voltigierunterricht zu erteilen?
(eventuell Voltigierlehrerin Madamenweg?)
2. Wie sieht es mit dem Versicherungsschutz bei einem nicht
geprüften Voltigierlehrer aus?
3. Ist es möglich, innerhalb der Hallenreitstunden einen ge-
eigneten Platz für die Voltigiergruppe zu finden?

Das Problem des Pferdes ist jedoch schon gelöst. Ulrike
Schütze würde ihr Pferd "Meisje" zur Verfügung stellen.

Wir bitten alle Mitglieder um rege Mithilfe bei der Lösung dieser Probleme.

Trotz der noch ungeklärten Punkte bitten wir alle interessierten Kinder bis ca. 14 Jahren, sich in eine Liste an der Pinnwand der Reithalle einzutragen. So bekommen wir einen ersten Überblick über das Interesse an einer Voltigiergruppe.

STUTENMILCH

Schon vor 2000 Jahren tauchten in der Geschichtsschreibung Hinweise auf den Gebrauch der regenerierenden sowie heilenden Wirkung der Stutenmilch. Die Milch ist dünnflüssig und fettarm, ähnlich der Muttermilch. Sie wird hauptsächlich in der Medizin verwendet: Entzündungen(chronisch) im Magen-Darm Bereich, Durchfälle und Verstopfungen und Bauchspeicheldrüsenschwächen. Unerreicht ist ihre Wirkung bei akuten und chronischen Leberstörungen bis zur Leberzirrhose. In der Tumorbehandlung wurden in Einzelfällen zum Teil frappierende Ergebnisse erzielt. Die Wirkung ist dabei jedoch noch ungeklärt. Sehr viele Hautunreinheiten können via Darmsanierung verschwinden. Bei älteren Menschen bringt sie durch die Darmsanierung neue Kraftimpulse in den Körper, Der Preis pro Liter Stutenmilch liegt bei 16 Mark.

Lehrgänge mit
Abnahme des
Reit-Abzeichens

Ausbildung und Verkauf von

**Material-, Dressur-,
Spring-, Gelände- und
Vielseitigkeitspferden**

Reit- und Ausbildungsstall

Alfred Konzag

Vorsfelder Str. 24, 3332 Grasleben
Telefon 05357/621



MEIN PFERD UND ICH

GRAND FILOU UND ANDREA KÖHN



Abstammung von Grand Filou: Vater : Graphit von Grande
Mutter : Wunderfee von Wurf

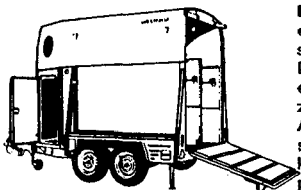
Geboren am : 30.4.1977
Zuchtgebiet : Hannover
Farbe : dunkelbraun
Stockmaß : 1,62 m
Geschlecht : Wallach

Andrea Köhn, die Schülerin der Neuen Oberschule ist, hat ihr Pferd am 24.10.1982 gekauft. Neben ihrem Hobby Reiten nimmt Andrea noch an den Aktivitäten einer Jazz-Dance-Gruppe teil. Andrea ist am 17.6.1967 geboren und wohnt in Braunschweig am Hasselteich 2.

Platz und Sieg für Westfalia!



IHR PARTNER
ZWISCHEN
HARZ UND HEIDE



Der Pferdeanhänger von Westfalia ist ein echter Renner. Tausendfach hat er seinen Beitrag zum Sieg geleistet. Denn sicher, schonend und ruhig sorgt er dafür, daß Turnierpferde ohne Streß zum Startplatz kommen. Der gesamte Aufbau und das Tandem-Fahrgestell sind so konstruiert, daß Pferde Stallkomfort genießen und ihre Besitzer problemlos das Ziel erreichen.

OPEL-DÜRKOP

HELMSTEDTER STR. 60 · 3300 BRAUNSCHWEIG · TELEFON (0531) 703291

UNTER MUTTERS AUGEN

Sanft Georg, heil'ger Reitermann. Mein Blut stockt mir
Fürspruch für Hengste und Stuten, voll Angst schon klamm,
ich flehe Dich von Herzen an : so sei mein Sorgen Dir empfohlen :
Hilf auch Du mir zum Guten! Der Stute aus dem alten Stamm
 schenk hurt ein bestes Fohlen !

Das Leben erwacht mit dem ersten Aufstehen. Draußen, auf der Weide, ist das Fohlen zur Welt gekommen. Im weichen Gras hat es nach den ersten Augenblicken, noch dumpf von der Helligkeit geblendet, das Erwachen des Lebens gefühlt. Die erste große Anstrengung des kleinen Pferdes: auf die Beine zu kommen, die einstweilen noch viel zu lang und zu schwach erscheinen. Aber wie bald ändert sich das.....

Da steht es noch schwankend und unsicher auf seinen langen Stelzen, und schaut sich um in der Welt, in der fremden, unbekanntem, grellen, hellen und lauten Welt. Wo ist der Schutz und die Wärme der Mutter?

Bald aber ergreift der Bewegungsdrang Besitz von dem Säugling. Man muß diese Welt untersuchen, man muß sie erobern. Man muß den Lebensraum abmessen. Wieviel Galoppsprünge bis zur nächsten Hecke? Der erste, fröhlichneugierige Ausflug unter Mutters wachsamen Augen.

Kraft - und Nahrungsquelle ist im jungen Pferdeleben die Muttermilch. Wenn auch bald das Gras der Weide zu schmecken beginnt, ist doch der wichtigste Platz für das Fohlen am Euter. Und die Milch der Stute ist nicht nur die entscheidende Aufbaunahrung, sie ist auch Medizin und Impfstoff zugleich. Hier erhält das Fohlen wichtige Abwehrstoffe gegen Infektionen und Krankheiten.

Am sichersten aber fühlt sich das Fohlen Seite an Seite mit der Mutter. Wo die Stute mit räumenden Trabritten vorwärtsfedert, muß das Kleine flinke Galoppsprünge machen.

Ein Pferdeküken schaut ich an. Neugier, scheues, zaghaftes Vertrauen. Wer bist du, Mensch? Großes, fremdes, unheimliches Wesen! Darf ich dir trauen? Muß ich fliehen vor dir? Wirst du mein Schicksal sein?

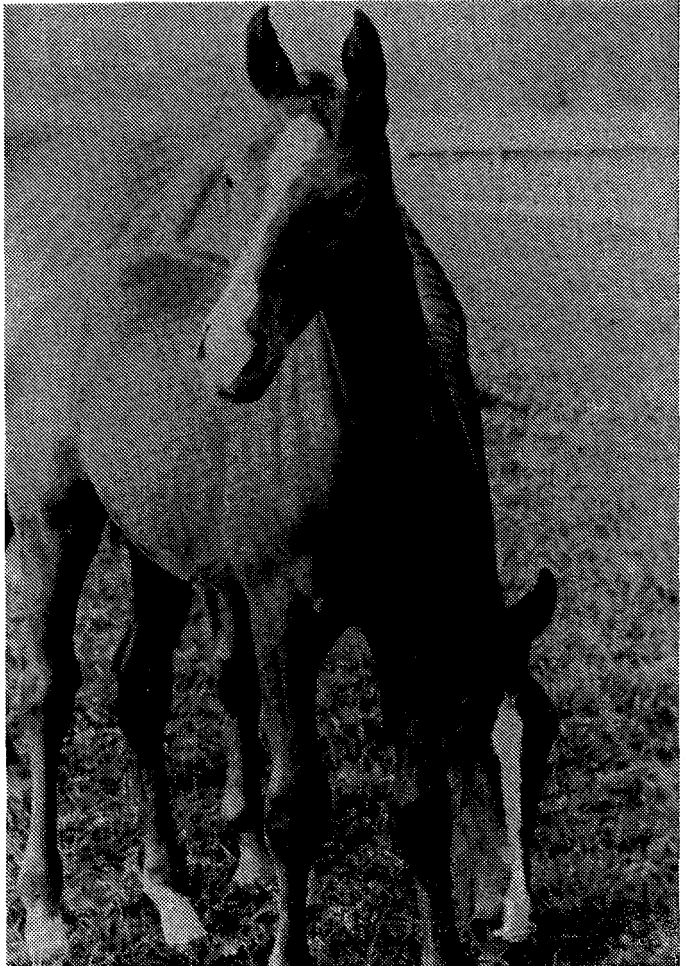
Wir wollen dafür Sorge tragen, daß wir das junge Pferd nicht verdrießen und ihm seine freundliche Anmut nicht verleiden. Denn diese gleicht dem Blütenduft, welcher niemals wiederkehrt, wenn er verfliegen ist.

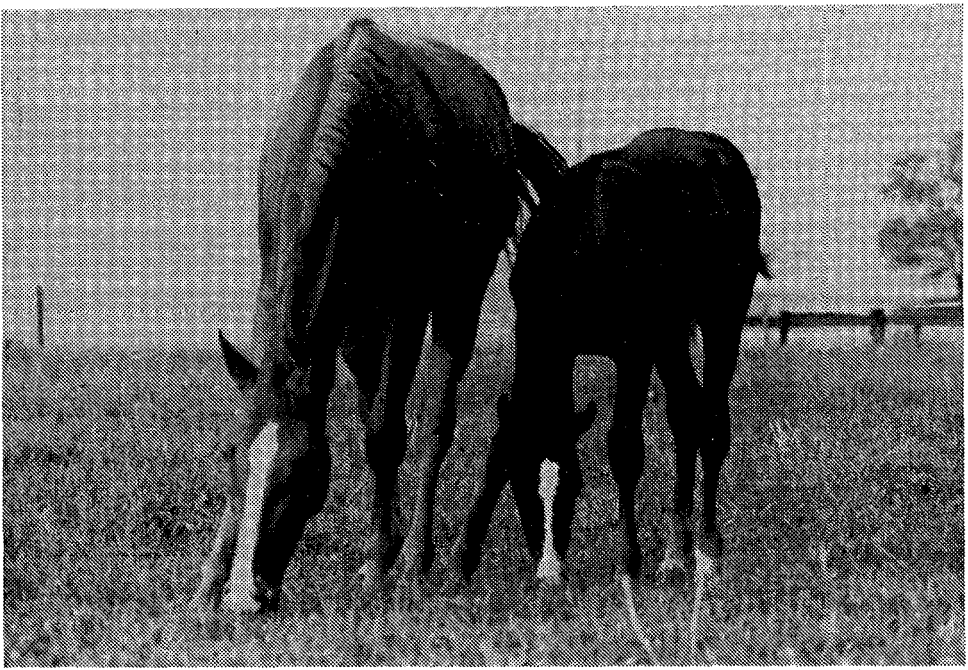
DAS FOHLEN WODAN

Fangen wir von vorne an. In der Nacht vom 14.4. auf den 15.4.1983 kam er zur Welt. Als Herr Fischer morgens fütterte, bemerkte er das kleine Wesen. Sofort rief er bei uns zu Hause an, erreichte aber niemanden. Er schaltete sofort, und fuhr mit dem Auto nach Riddagshausen, da er sich denken konnte, daß meine Eltern dort sind. Als er zur Tür hereinkam, war meine Mutter schon ganz klar, daß das Fohlen geboren war. Dann wurde erstmal auf die Gesundheit des Fohlens getrunken. War dieses erledigt, setzte sich meine Mutter und fuhr zu mir in die Schule.

Ich kam gerade aus dem Schulgebäude, sah meine Mutter, lief zu ihr hin und fragte: "Was machst du denn hier?" Sie reichte mir die Hand und meinte: "Gratuliere dir zum Hengstfohlen." Erst sah ich sie ganz verdattert an, dann drehte ich mich um, um hinter Trudel (Almut Unger) herzulaufen. Da stand mir Susanne Strehlke im Weg, der ich ersteinmal um den Hals fiel.

Tudel hatte in der Zwischenzeit auch schon mitgekriegt, daß etwas los war und gratulierte mir auch. Nun mußte ich leider noch eine Stunde Sport aushalten, ehe ich nach Hause konnte. Nach dem Sportunterricht war ich die Erste, die auf dem Fahrrad saß und nach Hause düste! Zu Hause angekommen fuhren meine Mutter und ich sofort zu Fischers. Dort war gerade der Tierarzt, und ehe ich überhaupt einen Blick auf das Fohlen werfen konnte, wurde ich schon eingespannt. Wodan bekam seine Fohlenlähmungsspritze. Natürlich mußte jemand Wodan festhalten, und





dieses Tat in dem Fall Axel Milkau, der sich mächtig anstrengen mußte. Nun ging es immer schneller voran. Woan wuchs, dank der guten Muttermilch von Wenke, prächtig heran. Der Nachteil daran war, daß er von Tag zu Tag auch frecher wurde. Man mußte schon sehr aufpassen, daß man nicht zufällig in Bearbeitung seiner kleinen Hinterhufe kam. Inzwischen ist er so groß geworden, daß er von seiner Mutter getrennt werden muß. Alles in Allem war es eine schöne Zeit.

K. Winter

MECKERECKE

Diesen Platz haben wir freigehalten für Anregungen und Kritiken unser Vereinsmitglieder. Beiträge für die Meckerecke sind uns bekanntzugeben.

Stadtbäckerei - Konditorei am Damm

Ihr Bäcker- und Konditormeister

Karl Milkau

10 Geschäfte in allen Stadtteilen



DER SITZ DES REITERS

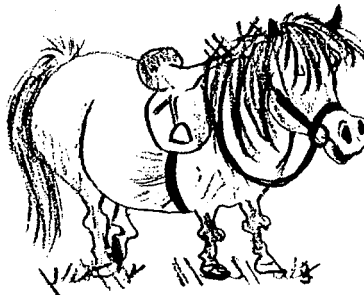
Die Grundlage jeder Reiterei ist der ausgeglichene, ruhige Sitz des Reiters. Um die Ausbildung bzw. Förderung von Pferd und Reiter richtig zu betreiben, ist der gute, unabhängige Sitz von größter Wichtigkeit, damit sich das Pferd, mit dem Gewicht des Reiters, in ruhiger Losgelassenheit und mit schwingendem Rücken bewegt, und dabei in leichter Anlehnung ans Gebiß, unter vermehrt vortretender und lastaufnehmender Hinterhand, herantritt.

Der Oberkörper des Reiters erhebt sich senkrecht aus den Hüften. Das Bein liegt flach am Pferdekörper, das Kreuz ist mäßig angezogen und das Knie liegt tief. Die Schultern sind natürlich fallen zu lassen und zwanglos zurückzunehmen, so daß sich die Brust wölbt. Der Kopf wird, mit Blick über den Pferdekopf hinweg, frei und aufrecht getragen. Die Oberarme hängen, ohne angedrückt zu werden, aus den Schultergelenken herab. Die Hände werden geschlossen und senkrecht getragen, so daß die äußere Fläche des Unterarmes mit dem Handrücken eine gerade Linie bildet.

Der Sitz des Reiters sollte so sein, daß eine durch das Schultergelenk gefällte Senkrechte etwa die Ferse treffen müßte. Die Wade nimmt leichte Fühlung mit dem Pferdeleib, wobei der Absatz der tiefste Punkt des Reiters ist. Die Bügel müssen so geschnallt sein, daß der Reiter ein tiefes Knie bei tiefem Absatz behalten kann.

Für das Geländereiten und Springreiten werden die Bügel etwas kürzer geschnallt. Beim Springreiten und Geländereiten muß die Belastung des Rückens und der Hinterhand des Pferdes gemindert werden, wobei sich der Oberkörper leicht nach vorn neigt (leichter Sitz). Wichtig hierbei ist, daß die Unterschenkel auf ihrem Platz bleiben , und die Geschmeidigkeit der Hüften und des Knies gewährleistet sind.

Die Beachtung dieser wichtigen Grundregeln ist eine Voraussetzung für eine optimale Beziehung zwischen Reiter und Partner, dem Pferd.



TIPS ZUR PFERDEPFLEGE

Die allgemeine Pflege des Pferdes ist sicher hinreichend bekannt. Hier sollen nur ein paar spezielle Anregungen gegeben werden, damit sich der vierbeinige Freund bei uns wohlfühlt.

Daß ein Pferd gestriegelt wird, um es zu säubern, weiß jeder. Dadurch regt man gleichzeitig die Durchblutung an, und fördert somit die Entspannung der Muskulatur - das Pferd ist schneller gelöst und für seine Aufgaben bereit-. Aber wie sieht es nach dem Reiten aus?

Bürsten der Sattellage mit kreisenden Bewegungen; eine Wohltat für das Pferd! Reibt man die Sattellage noch zusätzlich mit einer Mischung von Kampferspiritus und Wasser ab, beugt man mit dieser durchblutungsfördernden, desinfizierenden Lösung dem gefürchteten Satteldruck vor; denn selbst der bestsitzende Sattel hemmt auf längere Zeit die Blutzirkulation. Diese Lösung ist auch gut für die Beine z.B. nach einem längeren Ausritt.

Ein anderes Thema ist die Hufpflege: Man sagt: "Ein Pferd ist so gut, wie seine Hufe." Deshalb sollte regelmäßiges Ausschneiden u. oder Beschlagen durch den Schmied alle 6-8 Wochen selbstverständlich sein. Wer hier spart, spart am falschen Ende! Noch wichtiger jedoch ist das tägliche Säubern der Hufe und die Kontrolle nach eventuell eingetretenen Steinchen, vor allem in der weichen sogenannten weißen Linie. Noch ein Wort zur Behandlung des Hufes mit Spezialpräparaten wie Hufteer, Jodoformether etc, Diese Mittel sind nicht für die tägliche Pflege gedacht. Vor allem Vorsicht mit Hufteer! Jodoformether ist zur Behandlung der Strahlfäule das Beste; jedoch ein zuviel schadet und macht den Strahl dann unelastisch. Regelmäßiges Pflegen mit lorbeerhaltigem Huffett ist unerlässlich für die Gesunderhaltung eines elastischen Hufes.

Häufig haben Pferde, besonders in der warmen Jahreszeit in der Fesselbeuge trockenen oder nässenden Schorf; das kann Mauke sein. Um diesen Übel vorzubeugen, sollte man nach dem Abwaschen der Beine die Beuge kräftig trockenrubbeln. Ein anschließender Hauch von Fett(Vaseline, Huffett) beugt der Ansteckung vor.

Zum Schluß noch etwas zu dem Problem struppige Mähne oder Schweifrübe durch Scheuern des Pferdes. Das Tier scheuert sich, weil es juckt und durch Ungeziefer wie z.B. Milben geplagt werden. Hier hilft in erster Linie der Fachmann wie der Tierarzt oder der Apotheker mit seinen Spezialpräparaten. Vorbeugen kann man hier durch stets sauberes Putzzeug. "Wann wurde euer Putzzeug das letzte Mal gereinigt? -- Ehrlich?

BERICHT DER VERSAMMLUNG VOM 1.9.1983

1. Kurze Ankündigung der geplanten Jagd in die Herzogsberge (nähere Informationen im Bericht dieser Ausgabe).
2. Die Toiletten werden bis zum Turnier fertiggestellt sein (Ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe).
3. Kurze Ankündigung des Turnierzeitplans.
4. Für unser großes Turnier sind 432 Pferde gemeldet worden, die an insgesamt 1075 Starts teilnehmen werden.

Reiterwettbewerb: 68 Teilnehmer	E-Stil Pferde Spr. : 62 Teilnehmer
E-Dressur Ponys : 39 Teilnehmer	A/C Springen Senio.: 16 Teilnehmer
E-Dressur Pferde: 79 Teilnehmer	A/C Springen : 137 Teilnehmer
E-Dressur Sen. : 12 Teilnehmer	A/B Springen : 100 Teilnehmer
A/C Dressur : 102 Teilnehmer	L/B Springen : 73 Teilnehmer
A/B Dressur : 73 Teilnehmer	Kombi-L-Springen : 47 Teilnehmer
L/B Dressur Tr. : 47 Teilnehmer	M/B Springen : 32 Teilnehmer
L/B Dressur Kan.: 24 Teilnehmer	Gebrauchswagenprf. : 25 Teilnehmer
Ponyspiele : 24 Teilnehmer	Hindernisfahren : 22 Teilnehmer
E-Springen Pony : 55 Teilnehmer	

Auf Grund der gezielten Werbung von Fahrern ist es gelungen ein recht großes Fahrerfeld auf unserem Turnier begrüßen zu können. Besonders Herr Schulz hat sich um die Fahrer sehr bemüht.

Eine geringes Interesse zeigen die Kreismeisterschaften. Besonders die Meisterschaften der Springreiter (Junge Reiter, Senioren je 2) sind sehr schwach besetzt. Gründe dafür liegen in der geringen Größe des Kreisreiterverbandes Braunschweig, in dem es scheinbar nicht genug gute Springreiter gibt.

5. Da den Kassen oft die Turnierhelfer nicht bekannt sind, werden alle Turnierhelfer mit einer Plakette ausgerüstet,
6. Eintrittspreise: Freitag : Schüler: frei

Erwachsene: 2 Mark

Samstag : Kinder bis 14 J. : 2,50 Mark
Sonntag : Erwachsene: 5 Mark

7. Arbeitsdienst: Die neue Regelung des Arbeitsdienstes hat sich schon ausgezahlt. Die diesjährigen Turniervorbereitungen sind schon wesentlich weiter fortgeschritten als im letzten Jahr.
8. Beim Turnier wird für die Kleineren Ponyreiten veranstaltet.
9. Vereinszeitung: Claudia Determann und Ralf Jaenicke geben bekannt, daß sie demnächst die 1. Ausgabe der Vereinszeitung herausgeben werden. Die Zeitung wird kostenlos verteilt. Um Unterstützung wird trotzdem gebeten. Die Versammlung beschließt der Zeitung den Namen M O R I T Z zu geben.